



Leitbild des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Leverkusen

Wir sind als eigenständiger Ortsverein Teil des Gesamtvereins Sozialdienst katholischer Frauen e.V. mit Sitz in Dortmund.

Damit sind wir anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband und mit Bezug auf das Evangelium am caritativen Auftrag der Kirche beteiligt.

In der Tradition engagierter Frauen im SkF und gemäß unseres christlichen sozialen Menschenbild verpflichten wir uns für benachteiligte Frauen, Kinder, Familien, sowie Menschen mit Handicap einzutreten.

Wir wollen innovative Aufgaben in unserer Gesellschaft anregen, mitgestalten und weiterentwickeln. Unsere Hilfe soll fachlich sein im Sinne moderner sozialer Arbeit, orientiert an der Hilfe zur Selbsthilfe. Sie ist überparteilich und offen für Alle, unabhängig von Religion, Geschlecht, Alter und Nationalität.

Wir haben ein ganzheitliches Menschenbild und wollen unsere Hilfe so gestalten, dass sie zeitnah auf die komplexe Lebenssituation der Menschen eingeht.

Wir wollen dazu beitragen, dass sie sich in Eigenverantwortung entscheiden können und unabhängig von Hilfe werden.

Wir wollen auch bei langfristigen Hilfen zuverlässige und kompetente Ansprechpartner bleiben.

Das Zusammenwirken von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gehört zu den Prinzipien des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Die Arbeit von Ehrenamtlichen ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sowohl Hauptberufliche wie Ehrenamtliche sind in die christlich-soziale Identität des Vereins eingebunden.

Wir verstehen uns als Dienstgemeinschaft und fördern kollegialen Umgang und Teamarbeit. Dabei ist wichtig, dass die berufliche und private Situation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einklang gebracht werden kann. Dies ist Grundlage engagierter Arbeit.

Wir legen Wert auf Zuverlässigkeit und Fachkompetenzen zum Nutzen für unsere Klienten, was durch Fortbildungen unterstützt wird.

Wir finanzieren uns hauptsächlich durch öffentliche Mittel und Spenden und gehen verantwortungsbewusst und sparsam mit ihnen um.

Leverkusen, den 3. Mai 2010